

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	3091ND
Komödie:	1 Akt
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	30 Min.
Rollen:	6
Frauen:	3
Männer:	3
Rollensatz:	7 Hefte
Preis Rollensatz Inclusive 1 Aufführung	120,00€
Jede weitere Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 65,00€	

3091ND

Norbert & Nanni

Plattdeutsche Komödie in 1 Akt

von
Helmut Schmidt**6 Rollen für 3 Frauen und 3 Männer**

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Inhalt: Der Teddybär Norbert und die Puppe Nanni begegnen sich eines Morgens auf einer Müllhalde; sie wurden von Jana und Timo weggeworfen, weil diese zum Geburtstag einen Computer und ein Iphone geschenkt bekommen haben. Doch mit diesem Schicksal wollen Norbert und Nanni sich nicht zufriedengeben und überlegen, was sie tun können um Kinder zu finden, die sie noch liebhaben könnten. Dann kommen Paula und Sven mit ihren Eltern an dem Müllplatz vorbei. Die Kinder finden schnell Gefallen an das Spielzeug. Doch die Mutter der beiden Kinder ist entsetzt, dass ihr Sohn und ihre Tochter soviel Liebe zu einem alten, schmutzigen Teddybären und einer kaputten Puppe empfinden können. Der Konflikt nimmt seinen Lauf...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bühnenbild: Das Bühnenbild zeigt einen großen Haufen mit Abfall (Waschpulverpakete, Dosen, Flaschen, Papier, alte Decken, Tonnen, Kanister u.v.a. Wenn Sie Kulissen benutzen, sind diese mit Bäumen und Büschen bemalt, bzw. mit Weitblick (Himmel, Häuser usw.)

Bei Spielbeginn liegen der Teddy Norbert und die Puppe Nanni mitten unter dem Abfallhaufen unter zwei Decken versteckt und sind zunächst für die Zuschauer nicht zu sehen. Das Kind, welches den Teddy spielt, sollte ein Kostüm aus Fell tragen, die Puppe hat ein blass geschminktes Gesicht, rote Wangen, ein hübsches Kleid, Kniestrümpfe, Zöpfe usw.

1.Szene

Norbert: (bewegt sich dann, nimmt erbost die Decke weg) Hey... woans bün ik hier? Boah... un woans dat hier stinken deiht. Dat is ja nich uttoholen. (schaut sich um) Hallo? Bün ik hier heel alleen? Is nüms hier? (lauter) Haaaaa....llllloooo !

Nanni: (ca. 1-2 Meter von Norbert entfernt, bewegt sich nun auch unter einer Decke, steckt den Kopf heraus, leicht erbost) Kannst Du maal ophören, hier so herümtobölken?! Ik will slapen.

Norbert: Hey. Wokeen büst Du denn? Ik bün ja doch nich alleen hier. – Igitt. (putzt sich den Müll und Dreck von seinem Fell)

Nanni: Wokeen ik bün? Mien Naam is Nanni. (legt sich wieder hin)

Norbert: Oh Shit. Nu seh ik dat erst. Du büst ja ´n Pupp. Hebb ik recht?

Nanni: (schaut wieder kurz hoch) Ja, ik bün ´n Pupp. Bün ik al jümmers ween. Wat daartegen? (will sich wieder ablegen, schaut dann jedoch genauer zu Norbert, dann überrascht, weil die ihn erkennt, kommt dann hoch) N O R B E R T ? Büst Du dat? Mensch Norbert, kennst Du mi denn nich mehr? Wi beid hebbt vör veel Johren maal tosamen in een Schaufenster stahn. Bi Galeria Kaufhof. 8 Weeken – vör Wiehnachten – weest Du nich mehr? Du büst Norbert, de Kuschel-Teddybär, nich wohr? (putzt sich auch ab)

Norbert: (stolz auf sich) Jawoll. De bün ik. Norbert – de Kuschelteddybär, de jeeden leev hebben mööt. Ik bün een Teddy, just so as he in ´t Book steiht. Jeede Kind op düsse Welt hett mi gern. Wiel ik kuschelig bün un warm un week un...

Nanni: UN DUMM!

Norbert: Dumm? Ik bün dumm? Wat denkst Du Di eenlik, Du blöd Pupp.

Nanni: De „blöd Pupp“ hebb ik ja woll overhört. Na, kiek Di doch maal üm. Süchst Du denn nich, woans wi hier sünd?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Norbert: (tut dies) Na ja, wunnert hebb ik mi just ok al. Ik weet nich so genau, woans ik hier bün und vör allem ok nich, woans ik hierherkomen bün. Dat mööt ´n Dröm ween. Ik... ik weer doch in een Karton. Aver ik besinn mi dorup, dat vör lang Tied jeede Mörge, wenn ik opwaakt bün, Timo mi in d´ Arms harr. Ik lag dann jümmers tegen em, in sien warm Bedd. Johrenlang. Dat weer kört nadem ik mit Di ´n poor Weeken in d´ Schaufenster stahn hebb. - Timo – dat weer mien Teddy-Papa.

Nanni: Süchst Du?! Un ik weer in d´ Mühlenstraat 17 un weer dat Eeegendom vun Jana. Jana weer mien Puppen-Mama. Ok johrenlang. Se hett mien Hoor jümmers kämmt un mi fein Kleedaasch antrucken. Dat weer so schön.

Norbert: Ja aver... woans sünd Timo un Jana? Un wat maak wi beid hier? Hier op düsse stinkend Müllplatz.

Nanni: Düt hier is ´n Müllplatz?

Norbert: Na, dat süchst un rükst Du doch woll.

Nanni: (weinerlich) Dann weet ik al bescheid. Se... se hebbt uns wegsmeeten, Norbert.

Norbert: Wat seggst Du daar? Du meenst, wi sünd nich ut Versehn hier? Du denkst, Timo un Jana hebbt uns hier mit Afsicht henbröcht? Un se holen uns ok nich wedder na Huus hen? In ehr warm Huus, woans wi uns jümmers so wohl föhlt hebbt?

Nanni: Nee, heel seeker nich. Dat is doch opensichtlik. Jana hett güstern to ehrn Gebursdag ´n neij Notebook kreegen. Un dann hebb ik ok noch hört, dat ehr Mudder seggt hett, dat se langsam good ward un dat an de Tied is, dat se ehr Speeltüch utsorteeren schall. Hest Du denn bi Timo gor nix murken?

Norbert: Nee, ik hebb slapen. Timo hett to Wiehnachten ´n Iphone kreegen un is sietdem blots noch dormit togang. He hett mi al lang nich mehr in Arm nohmen. Un dorüm hebb ik lang slapen, wiel ik in een Karton weer. Un nu? Nu bün ik tomol hier.

Nanni: De brüken uns nich mehr. Computer, Smartphones, Hightech-Speeltüch... dat is dat, wat de Kinner hüüt in düsse Tied hebben wüllt. Daar is dann even keen Platz mehr för Teddys un Puppen. Un dann warrn wi even einfach wegsmeeten.

Norbert: Nanni... Du wullt dormit seggen, dat Timo mi nie nich wedder in d´ Arm nimmt un mi ok nich mehr drückt?

Nanni: (nickt)

Norbert: Un Timo tippt un schuvt nu leever op so ´n neijmodskan Telefon herüm, anstatt mit mi to kuscheln?

Nanni: Ja. Jana treckt mi nu ok nie nich wedder fein Kleeder an. Se sitt nu seeker an d´ Schrievdisk un kümert sik üm ehr neij Notebook. Se speelt nie nich wedder mit mi, Norbert.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Norbert: Aver dat geiht nich. Wat schöllnt wi denn maken? Wi sünd Speeltüch. Allns wat wi brüken sünd Kinner, de uns leev hebbt un de mit uns speelen. Dorüm sünd wi overhopt op düsse Welt.

Nanni: Ik weet. Aver wat schöllnt wi denn maken, wenn uns nüms mehr hebben will?

(Beide schweigen, schauen eine zeitlang betrübt vor sich hin)

Norbert: (dann:) Nanni?

Nanni: Ja?

Norbert: Ik vermiss dat nu al – na, dat mi een drückt un leev hett.

Nanni: Ik much ok gern, dat wedder jichenseen Deern mit mi speelt.

Norbert: Nanni? Ik frag Di ungeren – un de „blöd Pupp“ vun vörhen, de nehm ik ok trüch un mi deiht dat leed – aver dörv ik Di maal üm wat bidden?

Nanni: Wat denn?

Norbert: Wenn Du nich wullt, kannst ok „nee“ seggen.

Nanni: Wat denn nu?

Norbert: Kannst DU mi nich leev hebben un mi in d´ Arm nehmen un drücken?

Nanni: Nee Norbert, dat kann ik nich. DU büst ´n Teddy – un ik bün ´n Pupp. Wi könnt uns nich tegensiedig gern hebben. Dat mööten Kinner ween.

Norbert: (wütend) Dat laat ik nich mit mi maken. Ik schalt mien Anwalt in. Ik verklag düssen Timo. Un DU verklagst ok am besten düsse Jana. Dat is ja woll unerhört uns eenfach wegtosmieten. Johrenlang hebbt se uns leev un dann ward wi eenfach hier as Müll entsörgt. Un ik... ik... schriev Timo ´n Drohbreef, jawoll. Dat maak ik. De schall doch verrecken mit sein blöd Iphone.

Nanni: Norbert bidde! Hör op!

Norbert: Worüm?

Nanni: Du büst ´n Teddy. Teddys schrieven keen Breefen, Teddys hebbt ok keen Anwalt un könnt nüms verklagen. Dat dohnt blots Minsken.

Norbert: Na toll. – Dat hier schall nu also uns End ween? Hier op een Hopen vull Müll. Bit de Bagger kummt un uns in een Müllverbrannungs-Anlag steckt un wi starven mööten? (weint) Nee, dat will ik nich, Nanni. Vielleicht stoppen se mi ok in jichenseen Reißwolf un rieten mi utnanner. Ok Gott, Nanni... maak wat.

Nanni: Hör op, Norbert. Wi sünd even old un ok nich mehr so schön as an d´ Anfang. Denk eenfach an de schöne Tieden.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Norbert: Dat helpt mi doch nu ok nich.

Nanni: (schwärmt dann:) As ik vör 5 Johren in d´ Schaufenster stahn hebb... dat weet ik noch heel genau. Wat hebbt de Deerns mi bewunnert. Jeede wull mi hebben. Mi un mien Süsters. 100te vun Deerns hebbt ehr Nösen an de Schiev bold plattdrückt un jeede seh to ehr Mudder: „Ooooh... so een Nanni will ik hebben, Mama. Bidde bidde bidde...“ Tja, un dann hett eenes Dags Janas Mudder mi mitnohmen. Dat weer so schön.

Norbert: (weint, setzt sich neben Nanni) Nanni... hör op. Ik will wedder ´n Teddy-Papa hebben. Ik will noch nich starven.

Nanni: (kann die Traurigkeit nicht mehr sehen, umarmt ihn dann herzlich, gibt ihm einen Kuss auf die Wange) Is dat so beeter?

Norbert: (begeistert) Danke, Nanni. Dat... dat geht ja doch. Hest Du nich vörhen seggt, dat wi beid Speeltüch sünd? Ik hebb docht, wi beid könnt keen Geföhlen mitnanner uttusken.

Nanni: Dat könnt wi eenlik ok nich. Liggt woll an de Situation, de hier just vör sik geht.

Norbert: Danke. Dat weer bannig fründlik vun Di. Nu geht mi dat al beeter.

Nanni: Wees einfach ´n beeten starker, Norbert. Du büst doch ´n Keerl. Ik find mi mit de Laag doch ok af.

Norbert: Ja DU! Du büst ja ok hart un ut Plastik. Ik bün even week. Föhl doch sülmst. Un so is mien Charakter even ok.

Nanni: Ik hebb ok Geföhl. Egaal ut wat för ´n Material ik bün.

Norbert: (etwas verschämt) Hebb ik woll murken just. Danke nochmal. Un wat maak wi nu? Hier? Wi beid op düsse Müllhalde?

Nanni: Vielleicht einfach töven, wat mit uns passeert.

(Beide sitzen nebeneinander, Nanni umarmt weiterhin Norbert, die Köpfe aneinander, sie schweigen, die Köpfe leicht nach unten geneigt, bewegen sich nun auch nicht mehr)

2. Szene

Von rechts oder links kommen Paula und Sven, gefolgt von ihren Eltern. Die Kinder sind schick gekleidet, die Eltern äußerst elegant. Papa mit Anzug, Hut, Krawatte. Mutter mit Kleid oder Kostüm oder Mantel, Handtasche. Sven „arbeitet“ mit seinem Iphone, Paula liest in einem Fach-Buch, während sie läuft.

Mama: (hält, wie alle anderen dann plötzlich an, angewidert) Großer Gott, Martin! Wo führst Du uns denn hin? DAS nennst Du Sonntagsspaziergang? DAS nennst Du „Stellen in unserem Ort, wo wir noch nicht waren?!“ Na großartig. Auf einen Müllplatz

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

führst Du uns. Müssen wir denn unbedingt hier vorbeilaufen? Der Geruch ist ja unerträglich.

Papa: Ich dachte nur... es ist eine Abkürzung nach Hause, Liebling.

Mama: (ironisch) Eine großartige Abkürzung. Da will man sich und den Kindern an seinem freien Tag etwas gutes tun und an die frische Luft, und mein Ehemann führt mich zur Krönung des Tages an einem Müllplatz vorbei. Martin, Du solltest Dich schämen uns allen SO ETWAS anzutun. Das ist auch für die Atemwege unserer Kinder bestimmt nicht gut.

Sven: (hat sich umgeschaut) Is doch nich so slimm, Mama. Also, mi maakt dat nix ut.

Paula: Nee, mi ok nich. Is doch maal heel interessant.

Mama: Paula – Sven – ihr sollt aufhören, dieses Plattdeutsch zu sprechen. Das schickt sich nicht. (zu ihrem Mann:) DEINE Mutter, Martin, spricht immer wieder platt mit unseren Kindern. DEINER Mutter allein können wir das verdanken. (zu den Kindern:) Aus euch beiden soll mal etwas Vernünftiges werden. Ihr braucht gutes Englisch, Französisch und Latein. Aber kein Mensch auf der Welt braucht plattdeutsch. Also hört mit dieser dummen Sprache auf.

Sven: Oma seggt aver jümmers, dat wi dat driest snacken schöllnt.

Paula: Genau. Wiel se anners ünnergeiht un utstarvt – ehr Mudderspraak, seggt se.

Mama: Unsere Kinder sind uneinsichtig, Martin. Wir sollten sie nicht mehr so oft zu Deiner Mutter bringen. Du siehst ja, was dabei rauskommt.

Papa: Es spricht doch nichts dagegen, wenn Kinder zweisprachig aufwachsen, Hase. Kinder können das sehr gut aufnehmen und auch trennen. Das ist sogar gut für's Gehirn. Es schadet den Kindern nicht. Und was meine Mutter – also DEINE Schwiegermutter sagt – ist vollkommen korrekt. Denn WENN wir die niederdeutsche Sprache am Leben erhalten wollen, dann müssen Kinder wohl damit anfangen. Wenn dat vun de Grooden nich wiederdragen ward, Renate – dann starvt se leider ut.

Mama: Gütiger Himmel, Jetzt redest DU auch schon dieses platte Deutsch. Unfassbar. So – und jetzt lasst uns hier verschwinden, bevor ich noch eine Vergiftung bekomme oder mir einen Müll-Virus einfange. (will schon zügig ab, als...)

Sven: (...plötzlich den Teddy sieht) Kiekt maal, daar sitt ´n Teddy. (geht hin)

Paula: (hat jetzt auch hingeschaut) Un daartegen sitt ´n Pupp – un de hett de Teddy in d´ Arm. (geht auch hin)

Papa: (auch gerührt von diesem Bild) Ooooooh... kiek doch maal, Renate... ich meine – schau doch nur, Liebling. Ist das nicht ein schönes Bild?!

Mama: (entsetzt) Fasst mir bloß diesen Unrat nicht an !!! Hier holt man sich Krankheiten. Außerdem – was bitte kümmern Euch denn Puppen und Teddybären?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sven – Du übst mit Deinem Iphone fleißig die deutsche Geschichte. Und Du, Paula liest schön weiterhin in Deinem Fachbuch über griechische Architektur.

Papa: Jetzt lass´ sie doch mal. Es sind noch Kinder. Kinder müssen sich auch an kleinen Dingen erfreuen und mögen eben Kuschtiere und Puppen.

Mama: Ich will NICHTS hören, Martin. Aus unseren Kindern wird mal etwas ganz Besonderes, wenn sie erst im Berufsleben stehen. Und auch wenn sie jetzt noch Kinder sind, haben sie alles, was sie brauchen. Sie haben 100te von Büchern, lehrreiches Spielzeug, Sven hat einen hochwertigen Chemie-Kasten bekommen, Paula die teure Staffelei mit den Ölfarben... was brauchen sie also sonst noch? Nichts. Gar nichts.

Papa: Ja, wenn Du meinst, Renate.

Mama: Und nun kommt. ICH gehe weg von hier. Bevor ich mich noch übergeben muss bei diesem Gestank hier. (zügig ab)

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Norbert & Nanni" von Helmut Schmidt*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de